



## Intragna > Ponte Brolla

Intragna	0 h 00 min	
Golino Colombè	0 h 10 min	0:10
Ponte dei Cavalli	0 h 15 min	0:05
Tegna	1 h 20 min	1:05
Ponte Brolla	1 h 30 min	0:10

## Wanderung

	T1
	tief
	1 h 30 min
	5,9 km
	40 m
	125 m
	März - November
	276T Val Verzasca 3308T Locarno
	für Familien geeignet





## Entlang der bezaubernden Melezza

Diese kurze und gemütliche Wanderung führt entlang der zauberhaften Melezza, einem Nebenfluss der Maggia, der am Pizzo la Scheggia im italienischen Valle Vigezzo entspringt. Vor der Wanderung lohnt sich ein Spaziergang durch die schmalen Gassen des kleinen Dorfs Intragna, das vor allem wegen seines Kirchturms bekannt ist.

Die Wanderung beginnt mit einem einfachen Abstieg vom Bahnhof, vorbei an Weinbergen, hinunter zum Fluss. Der Weg schlängelt sich zwischen malerischen Häusern hindurch und überquert die Ponte dei Cavalli, eine Brücke über den Fluss Isorno. Der nächste Abschnitt der Wanderung führt am Ufer der Melezza entlang. Unterwegs bieten sich zahlreiche Gelegenheiten für einen kurzen Abstecher zum Flussufer, um ein Picknick zu machen oder im glitzernden Wasser zu planschen. Die Grillen zirpen, und auf den saftigen Wiesen grasen Ziegen und Kühe. Auf dem letzten Teilstück durchquert man das Dorf Tegna, das mit seiner bemerkenswerten Architektur bezaubert. Schliesslich führt der Weg nach Ponte Brolla, wo die Melezza in die Maggia fliesst. Beim Überqueren der Brücke, ganz in der Nähe des

Bahnhofs, bietet sich ein atemberaubender Blick in die tiefe Schlucht mit ihren faszinierenden Felsformationen, während der Fluss unter einem vorberauscht.

Tatjana Häuselmann, 2024

### INFO

Erreichbar ist Intragna mit der Centovallina (Zug) ab Locarno.

Hotel-Ristorante Stazione, Intragna, 091 796 12 12, daagnese.ch

Hotel Al Ponte Antico, Golino, 091 235 41 90, alponteantico.ch

Ristorante della Stazione, Tegna, 091 220 97 12, ristorantedellastazione.ch

Osteria all'Orrido, Ponte Brolla, 091 780 73 77, osteriaorrido.com



Blick von der Ponte dei Cavalli auf den Zusammenfluss von Melezza und Isorno. Bild: Tatjana Häuselmann

